

Gesellschaft Volière Herdern – Manifest

Unter dem Namen *Volière Herdern* betreiben wir eine Veranstaltungsreihe, die unterschiedlichste Formen gesellschaftlichen Aufeinandertreffens auf Kategorien der Geselligkeit, Poesie und Kontrollverlust spielerisch auslotet. Im Zentrum steht das gesellschaftliche Ereignis.

Alle Beteiligten investieren ineinander und konsumieren einander. Es herrscht schwindelerregende Ineffizienz, Verschwendung und poetische Planlosigkeit. Mit Konsumationserwartungen wird gebrochen. Speisen und Getränke spielen eine Nebenrolle – eine wichtige Nebenrolle. Bedarfswirtschaft hat kein Personal, wir zahlen keine Gagen, die Unkosten werden durch die Kollekte gedeckt.

Der Übergang von Bühne zum Zuschauerraum ist fließend. Die Gäste werden Teil einer Aufführung mit ungewissem Ausgang, sie sind in ihrer Rolle gefragt. Einige meinen, sie müssten sich maskieren und verkleiden. Andere kommen als sie Selbst, welche sie zu verkörpern suchen. Egal wie, Hauptsache, Selbsterschaffung wird erfahrbar.

Die Abende der Volière Herdern werden durch wechselnde Formate im Reigen-Prinzip strukturiert. Ein Element aus dem Vorabend wird mit einer neuen Komponente, die wir aus dem Résumé der letzten Veranstaltung entwickeln, kombiniert.

Die Volière Herdern ist integraler Bestandteil des Lebens, wie das Zähneputzen. Die Volière Herdern ohne Gäste ist wie Zähneputzen ohne Zahnbürste.